

Nachrichten der Geschwister-Schöll-Schule

für Schüler, Eltern und Ausbilder

Nr. 16 – 1. Halbjahr – Januar 2022



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Ausbilder,

das erste Schulhalbjahr liegt nun hinter uns und wir sind an der Schule verhältnismäßig gut durch die Coronapandemie durchgekommen. Der Präsenzunterricht konnte weitgehend aufrechterhalten werden. Lediglich zwei Klassen wurden einige Zeit im Fernlernunterricht beschult. Damit wir weiter möglichst lange Präsenzunterricht verwirklichen können, müssen wir uns weiter alle an die Vorgaben des Kultusministeriums bzgl. Hygieneempfehlungen, Gesichtsmasken tragen und Teststrategie halten. In allen Klassen- und Fachräumen sind CO₂-Messgeräte installiert. Mobile Luftfilteranlagen sind in allen innenliegenden Räumen und den beiden Aulen installiert. Bislang hat das alles gut funktioniert. Ich bitte Sie alle, die durch das Kultusministerium verordneten und in unserem Hygieneplan beschriebenen Maßnahmen weiter einzuhalten.

Unser Kollegium wurde zum Beginn des Schuljahres durch 13 neue Kolleginnen und Kollegen verstärkt. Insgesamt arbeiten aktuell 125 Kolleginnen und Kollegen incl. unserer Sekretärinnen, Hausmeister, Jugendberufshelfer, FSJ und Schulsozialarbeiter für unsere 1352 Schülerinnen und Schüler.

Unser Schulträger, das Landratsamt Ravensburg, ist weiter sehr bemüht, die Digitalisierung unserer Schule voranzutreiben. Das Schulgebäude wurde flächendeckend mit WLAN ausgestattet. Mobile Endgeräte für Schüler*innen, die einen Bedarf angemeldet haben, wurden angeschafft und sind ausgegeben. Innerhalb der nächsten zwei Jahre werden alle Klassenzimmer mit digitalen Tafeln ausgestattet. Die Übergabe der renovierten Sporthalle konnte endlich gegen Ende des letzten Schuljahres erfolgen. Das neue, digital ausgestattete Pflgelabor sowie ein KFZ-Hochleistungsprüfstand konnten in Betrieb genommen werden.

Mit Beginn der Pfingstferien dieses Schuljahres beginnen weitere Umbaumaßnahmen im Metallbereich und die Erneuerung der Physikräume. Umfangreiche Brandschutzmaßnahmen in den Treppenhäusern und den Aulen folgen. Inwieweit dabei der Schulbetrieb gestört wird, wird in den nächsten Bauausschusssitzungen mit dem Landkreis geklärt werden. Wenn alle diese Maßnahmen abgeschlossen sind, können wir auf eine sehr moderne und zukunftsorientierte Ausstattung zugreifen.

Das Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ hat relativ wenig Resonanz unter den Schüler*innen gefunden. Dennoch bieten wir individuelle Unterstützung von Schüler*innen aus zwei Schularten an. Bildungsgutscheine zum Einlösen bei externen Nachhilfeinstituten werden in Kürze an die gemeldeten Schüler*innen ausgegeben. Und seit diesem Schuljahr können wir endlich mit unserer neuen FSJlerin im Schüleraufenthaltsraum das Schülercafé betreiben.

Herzliche Grüße

Heinz Brünz, Schulleiter



Personal-Zuwachs zum neuen Schuljahr an der GSS

Die folgenden neuen Kolleginnen und Kollegen heißen wir ganz herzlich in unserem Kollegium willkommen:



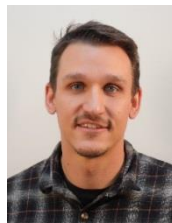
Mathias Hennig
(GGK, Deutsch, Wirtschaft)



Wolfgang Veller
(Englisch, Rechtswissenschaften, GGK)



Ann-Katrin Reize
(Ref. Spanisch, Sozialpäd. und Päd./Psy.)



Richard Brutscher
(Metalltechnik, Werkstatt)



Stefan Wingendorf
(Ref. Wirtschaft und Fertigungstechnik)



Daniel Wellmann
(Deutsch, Englisch)



Tanja Heumos
(Sozialpädagogik, Päd./Psy.)



Nadine Mohrher
(Pflege, GGK)



Holger Kopp
(GGK und Wirtschaft)



Ingo Roesler
(Fahrzeugtechnik, Fertigungstechnik)



Dr. Simon Straub
(Direkteinstieg Informatik, Mathematik)

Pamela Löffler mit
Sozialpädagogik Praxis

Franziska Müller mit
ev. Religion

Joana Braun
FSJ

Vertretungsregelungen



Durch Krankheit oder Fortbildung müssen LehrerInnen für die Unterrichtsversorgung in den Klassen vertreten werden. Oberste Priorität hat die Unterrichtsversorgung mit Lehrern, die selbst in der betroffenen Klasse unterrichten. Die Anwesenheit eines Lehrers zur Aufsicht der Klassen wird je nach Klassenstufe geregelt. In den einjährigen Schulzweigen ist eine Betreuung durch einen Lehrer i.d.R. immer gewährleistet. In den zweijährigen Stufen und der Oberstufe kann von den Schülern erwartet werden, dass durch kurzfristigen Unterrichtsausfall die Zeit als Lern- bzw. Studierzeit genutzt wird. Dies ist im Vertretungsplan als „Vertretung ohne Lehrer“ ausgewiesen. Die SchülerInnen werden in der Regel online über die Vertretungs-App WebUntis informiert.

Kennenlern-Tage an der GSS



Unter dem Titel "Gemeinsam sind wir stark" fanden dieses Jahr die Kennenlertage statt. Die SchülerInnen der Klasse 11 verbrachten die Kennenlertage an der Grillhütte "Lueginsland" in Isny. Dort wurden viele Spiele zum Kennenlernen und zur Stärkung der Klassengemeinschaft gespielt. Geheime Wege mussten gefunden, rohe Eier zu Boden transportiert und Mandalas aus Naturmaterialien gelegt werden.

Auch eine kleine Wanderung war dabei und zuletzt durfte natürlich auch das gemeinsame Grillen nicht zu kurz kommen. Auf dem Bild sind Schüler der Klasse 11B beim Suchen des geheimen Weges zu sehen.

Cybermobbing – Prävention an der GSS

Fast alle Jugendlichen haben Erfahrungen mit Mobbing im Internet. Was kann man dagegen tun, wie kann man sich dagegen wehren, wie kann Cybermobbing verhindert werden? Diesen und noch weiteren Fragen zum Thema digitale Medien ging die Theatergruppe „Mensch: Theater!“ bei einem Auftritt an der Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch nach. Dabei suchte das Ensemble auf der Bühne gemeinsam mit den Schülern der 12. Klasse des sozialwissenschaftlichen und des technischen Gymnasiums nach Ideen und Lösungen zum Thema Cybermobbing.

Organisiert wurde die Aufführung von der Schulsozialarbeit der Geschwister-Scholl-Schule, Leutkirch. Die finanzielle Förderung übernahm der Aktionsfonds „Demokratie Leben“ des Landkreises Ravensburg.

Das Präventionstheater ging bei seinem Auftritt an der GSS Leutkirch ein Thema an, das besonders in der Coronapandemie zugekommen hat, das Cybermobbing. Es präsentierte jedoch keine maßgeschneiderten Lösungen, sondern spielte Konflikte und Szenen aus dem realen Leben vor, in die sich die Schüler und Schülerinnen hineinversetzen konnten. Zusammen wurden dann Ideen und Lösungsstrategien durchgespielt und versucht, die Konflikte zu lösen.

Im Anschluss wurde das Thema des Cybermobbings noch einmal in kleineren Gruppen aufgearbeitet. Anhand eigener Mobbing-Erfahrungen spielten die Schüler ihre individuellen Erfahrungen mit dem Thema in kurzen Sequenzen vor und führten sich so nochmals die möglichen Folgen des Cybermobbings vor allem für die betroffenen Opfer vor Augen.

Bei den Schülern kam das Theaterprojekt sehr gut an. Nach der langen Zeit, in der Schulprojekte aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich gewesen seien, sei es schon ungewohnt, dass man überhaupt wieder etwas anderes machen könne, als nur im Klassenzimmer zu sitzen, so Lisa Häufele aus der 12a des sozialwissenschaftlichen Gymnasiums. Sie freue sich aber sehr darüber, dass Schulprojekte wieder stattfinden könnten. In ihrer Altersgruppe sei zwar das Bewusstsein für Cybermobbing und für den sicheren Umgang mit sozialen Medien bereits geschärft. Sie finde es aber trotzdem gut, mit dem Theaterworkshop auf die Problematik aufmerksam zu machen und Cybermobbing in der Schule zu thematisieren.

Ausbildungsmesse in der Festhalle in Leutkirch



Trotz der Corona Pandemie machte sich ein Organisationsteam der Geschwister-Scholl-Schule und anderen weiterführenden Schulen, dem Jugendgemeinderat, der Volksbank Allgäu Ober-

schwaben und dem Wirtschaftsbund daran eine Bildungsmesse für Leutkirch zu organisieren. Diese fand am Mittwoch, 20.10.2021 und am Donnerstag, 21.10.2021 in der Festhalle in Leutkirch statt. Der Bedarf bei Schülern auf der einen und den Firmen und Ausstellern auf der anderen Seite war spürbar. Über 1000 Schüler nutzten die Chance mit 37 Ausstellern aus verschiedenen Branchen der Region ins Gespräch zu kommen. Dabei konnten sich die Schüler sowohl über Berufe in der Industrie und im Handwerk als auch im sozialen Bereich oder auch den Dienst bei der Polizei informieren und Kontakte für ihre berufliche Zukunft knüpfen.

Aufgrund des positiven Feedbacks plant das Organisationsteam die Messe im Jahr 2022 zu wiederholen und weiterzuentwickeln.

Fair-o-mat an der Geschwister-Scholl-Schule

Juniorenfirma der GSS verkauft nachhaltige Snacks. Schülerinnen der Fachschule für Sozialpädagogik fanden sich im letzten Schuljahr im Wahlpflichtfach „Bildung für Nachhaltige Entwicklung/Juniorenfirma“ zusammen, um in einem Projekt eine nachhaltige Möglichkeit zu erarbeiten, dass Schüler und Lehrer an

der GSS die Möglichkeit bekommen, fair und nachhaltig produzierte Snacks zu kaufen.

Nach ausgiebiger Recherche entschieden die Schülerinnen und Lehrerinnen, dass die nachhaltigste Möglichkeit ein fair-o-mat sei. Dieser wird ressourcenschonend aus einem gebrauchten Automaten auf die Bedürfnisse der Käufer umgebaut. Er funktioniert rein mechanisch und benötigt keinen Strom.



Mit der Stiftung der Volksbank Allgäu-Oberschwaben fanden sie große Resonanz für dieses nachhal-

tige Projekt und damit einen Sponsor, der umgehend die Finanzierung von 4000€ zusagte.

Die Schülerinnen und ihre betreuenden Lehrerinnen Gabi Geiger und Judith Brand-Kocher haben sich verpflichtet, ausschließlich fair produzierte Lebensmittel im Automaten zu verkaufen. Der Automat konnte vom Team mit Unterstützung von Hausmeister Reinhard Steinle und dem Kollegen Anton Netzer aufgebaut und in Betrieb genommen werden.

Die Produkte aus dem fair-o-mat werden von der Schulgemeinschaft sehr gut angenommen. Alle Beteiligten freuen sich und sind stolz, dass das Projekt während des Lock-Downs durch viel Engagement der vier Schülerinnen zum Erfolg geführt hat.

Zur Übergabe und Inbetriebnahme des Fair-o-mats war stellvertretend Stiftungsvorstand Joachim Krimmer von der Stiftung der Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG und Fr. Schädle von der Volksbank Allgäu-Oberschwaben anwesend. "Wir unterstützen dieses sinnvolle Projekt sehr gerne, da es neben den reinen Bildungsthemen zusätzlich Werte wie nachhaltiges Handeln und Verantwortung vermittelt", sagte J. Krimmer.

Dank der großzügigen Spende kann der Betrieb von Schülern der nachfolgenden Klassen im Wahlpflichtfach „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ weitergeführt und als Juniorenfirma betrieben werden.

Beteiligte Schülerinnen: Amelie Gerster, Julia Heine, Nadine Ochs, Maria Oecknick.

Weihnachtstruckeraktion - knapp 40 Pakete verließen die GSS

Alljährlich werden Anfang Dezember im SMV Raum von verschiedenen Klassen und Lehrern Weihnachtspäckchen für notbedürftige Kinder in Albanien, Bosnien, Bulgarien, der Ukraine und Rumänien gesammelt.



Ein Teil der Geldspenden wurde dieses Jahr auch in Deutschland an die Hochwasseropfer verteilt.

Eine Woche lang haben die verantwortlichen Schüler/innen der Weihnachts-

truckeraktion darunter Leoni Ruppel, David Dentler, Nicole Czirbus, Kai Rebstock, Aaron Biebel, Maurice Baumann, Florian Rau, Hilal Pinar und Luis Kistler sich bemüht, dass alle Pakete vollständig abgegeben und gesammelt werden konnten.

Am Ende waren es knapp 40 Pakete, die die GSS Leutkirch verlassen haben, was wiederum zu strahlenden Gesichtern aller Beteiligten führte.

Wichtige Termine

27. Jan.: Infoabend Berufsfachschule, AV, Pflege (online)

1. Feb. – 10. Feb. 2022: Zeugnis- und Halbjahresinformation

2. Feb. 2022: Infoabend BG und Sozialpädagogik (online)

16. Feb. 2022: Elternsprechabend

22. Feb. 2022: GSS Gedenktag

14. März – 8. April 2022: Anne Frank Ausstellung Aula C

19. Juli 2022: Kinderfestumzug 10:00

19. Juli bis 27. Juli 2022: Zeugnisausgabe

Impressum

Erscheinungsweise: zwei Ausgaben pro Schuljahr
Redaktion: Sylvia Albert, StR, V.i.S.d.P.: Heinz Brünz, OstD
Geschwister-Scholl-Schule, Öschweg 5, 88299 Leutkirch/Allgäu
www.gss-leutkirch.de
Cliparts:www.opencliparts.org